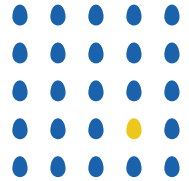


NUMMER 04 | 1. APRIL 2021

103. Jahrgang
5.800 Exemplare
Redaktionsschluss: 10. des Monats
www.grossborstel.de



BITTE HALTET ABSTAND
FÜR EUCH UND FÜR ALLE

GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



WIR HABEN
LEIDER EINEN
DRUCKFEHLER
AUF SEITE 26
DIE ANZEIGE VON
FRAU BÜLOW-FISCHER
IST JETZT KORREKT.

„GEWOHNTES VERTRAUEN, MIT NEUEM GESICHT“



DR. KARIN KREMEIER



JULIA WARMBIER



DR. JOHANNES WIRTH M.SC.

SEIT 01.12.2020 HAT DR. WIRTH DAS ZENTRUM FÜR ZAHNMEDIZIN ÜBERNOMMEN.
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

BORSTELER CHAUSSEE 111 | 22453 HAMBURG
TELEFON: 040 60 08 83 60
WWW.WIRTH-ZAHNAERZTE.DE

WIRTH ZAHNÄRZTE®



Dierk Fleck e.K.

Inh.: Nicole Johannsen | Sanitär- und Heizungsbaumeisterin

PLANUNG • BERATUNG • REPARATUR • NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Dach, Solaranlagen
- Brennwert, Heizung
- barrierefreie Bäder

Tel.: 553 73 22
Fax: 553 19 54

Büro:
Brückwiesenstr. 32
Werkstatt:
Borsteler Chaussee 128

www.sanitaer-fleck.de
service@sanitaer-fleck.de



Wir wünschen allen unseren Kunden fröhliche Ostern und entspannte, sonnige Frühlingstage.

Nicole Johannsen und ihr Team.



EDITORIAL



Liebe Borsteler,
vor einigen Tagen war Frühlingsanfang, Ostern steht vor der Tür. Ein Fest der Freude, das Fest der Wiederauferstehung, vor Corona oft ein Fest des ungehemmten Konsums mit Bergen von Geschenken für die Kleinen – fast wie Weihnachten.

Aber die Konsumtempel haben geschlossen, Reisen sollen wegen hoher Ansteckungsgefahr möglichst vermieden werden, bleibt uns ein Ostern der Besinnung.

In der Stadtteilentwicklung könnte die Besinnung auf das, was wir wirklich brauchen und das, was wir nicht mehr haben wollen, hilfreich sein. Sie haben hoffentlich Ihre Ideen für das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) abgegeben. Die wurden zwischen 15. und 31. März online eingesammelt.

RISE, das Rahmenprogramm für integrierte Stadtteilentwicklung, ist ein großes Wunschdir-was. Wir können Vorstellungen entwickeln, wie Groß Borstel richtig schön gemacht werden kann.

Dazu müssen wir Ideen entwickeln, kreativ sein. Wie kann das gehen? Sitzen wir nicht als Kaninchen vor einer Schlange, die da heißt: enttäuschte Hoffnung? Genau so soll es bitte nicht kommen. Die Vorschläge müssen frei heraus. Wenn so ein Vorschlag kommt, dann sollte nicht sofort die Ja-Aber-Kanone gezückt werden.

In der Aprilausgabe des Borsteler Boten zitierten wir vor einem Jahr einen angeblichen Vorschlag unseres Bezirksamtsleiters, die

Borsteler Chaussee komplett zu begrünen. Warum denn nicht? Lassen wir doch die ehemalige Durchgangsstraße renaturieren, um Parkbänke und Spielplätze herumändern und lenken wir den Durchgangsverkehr endlich dorthin, wo er hingehört und niemanden stört: ins Nedderfeld.

Groß Borstel wäre komplett verkehrsberuhigt. Freude käme auf. Kinder spielten auf der Straße, Eltern träfen sich zum Klönschnack beim Einkauf, und die Älteren könnten wieder ungefährdet die Straße überqueren. Wir hätten unser Dorf zurück. Das wäre unsere Mobilitätswende.

Übrigens Freude. Ulrike Zeising, die Vorsitzende des Kommunalvereins hatte nach einem medizinischen Eingriff, der sehr gut verlaufen ist, eine kleine Auszeit genommen. Sie erfreut sich wieder bester Gesundheit und lässt herzlich grüßen. Dem schließe ich mich gerne an.

Liebe Grüße und ein frohes Osterfest
Ihr Uwe Schröder



CHIROPRAKTIK HAMBURG NORD

Haltung fängt im Kopf an!

Sie haben Schmerzen? Wir behandeln Sie ganzheitlich.

Wir helfen bei Rückenschmerzen, auch mit Themen wie Kopfschmerzen und Migräne, Burnout und Depression kennen wir uns aus.

Probleme im Kiefer (CMD) oder Schwindel? Schulter-, Bauch- und Brust- sowie Knie-, Nacken- oder Handgelenkschmerzen? Wir suchen nach der Ursache und behandeln Sie gezielt.



Chiropraktik Hamburg Nord
Papenreye 22 | 22453 Hamburg
Tel.: +49 40 236 246 79

info@chiropraktik-hamburg-nord.de | www.chiropraktik-hamburg-nord.de

INHALT

- 6 Die Freuden des Boten
- 7 An den April | von Jürgen Huwil Wahlen
- 8 Spatzenretter Groß Borstel aktuell
- 9 Inselartige Vorkommen schützen
- 10 Häuser, die Geschichten erzählen:
Das blaue Haus in der Woltersstraße
- 16 Kooperation mit dem von-Bauck-Park:
Gnus im Eppendorfer Moor
- 21 Die kleinen, ganz großen Ideen
- M Freibadträume geplatzt:
Leider kein Moorbad am Klotzenmoor
- 24 Kleinanzeigen | Das versteh' ich nicht!
- 26 Neue Brücken-Posse!
- 28 Uwe Gauger, persönlich gesehen



- 30 Vögel in Groß Borstel: Die Ente
- 34 Leserbrief
- 36 Neue Mitglieder | Beitrittserklärung
- 37 Wichtige Rufnummern
- 39 Spende für den Borsteler Tisch
- 41 Aus den Kirchengemeinden
- 42 Von Groß Borstel in die weite Welt

BUCHVERLOSUNG

JEDE BUCHVORSTELLUNG IST EIN GEWINN

Die nächste Buchverlosung finden Sie in der Mai-Ausgabe des Borsteler Boten.

Die Gewinner der Märzangabe des Boten sind Petra Schuler, Silke Oey und Holger Lukaszewski.

Herzlichen Glückwunsch!

WEGEN CORONA UND LOCKDOWN FINDEN KEINE MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN STATT

AUCH DIE HAUPTVERSAMMLUNG UND DIE WAHLEN MÜSSEN VERSCHOBEN WERDEN

Corona wird uns die nächsten Monate zu vielen Einschränkungen zwingen. Das heißt: Wir werden weiterhin nicht wissen, ob und wann wir unsere Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen durchführen können. Üblicherweise wählen wir im Februar die Hälfte des Vorstands neu. Aber in dieser Situation hat der Vorstand beschlossen, die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen 2021 zu verschieben und erst im Juni stattfinden zu lassen. Wir hoffen sehr, dass wir bis dahin wieder verlässlicher planen können.

Ulrike Zeising



KICKBOXEN
PERSONAL TRAINING

JUGENDTRAINING
FITNESSBOXEN

LIL' DRAGON
KINDERKAMPFSport AB 5 JAHREN

White Collar Boxing Club Groß Borsteler Straße 25h • 22453 Hamburg

Infos und Anmeldung zum kostenlosen Probetraining unter : www.ichwillboxen.de • info@wcbc.de

DER BOTE IM OHR

UNSER PODCAST FÜR GROSS BORSTEL ...

Am Lokstedter Damm II reichten die großen Grundstücke früher bis an die Brückwiesenstraße. Dort am Ende durfte Max Beyer nach dem ersten Weltkrieg im Gartenhaus eine Sternwarte bauen. Das Haus gehörte Wilhelm Gummelt, der wie Max Beyer von der Astronomie begeistert war. Beyer durfte Gummelts leistungsstarke Fernrohre benutzen.

Der Bote im Ohr interviewt diesmal Dr. Matthias Hünsch, ebenfalls begeisterter Astronom. Hünsch erzählt, welche Entdeckung Max Beyer von dem Gartenhaus in der Brückwiesenstraße aus machen konnte und welche Bedeutung Max Beyer für die Astronomie noch heute hat.



DER BOTE VORGELESEN

SPRECHERIN: STEFANIE SCHMID

Unser Aprilbote bietet diesmal viele kleine Geschichten zum Schmunzeln. Zum Beispiel über die Ente, die gerne Fisch essen wollte. Michael Rudolph hat sie fotografiert. Oder Sie hören den Artikel über die Gnus im Eppendorfer Moor und die Badeanstalt, die fast in Groß Borstel realisiert werden konnte.

Den Boten vorgelesen bekommen Sie auf Spotify, Deezer, iTunes und podigee. Und am besten gleich abonnieren.

Unsere Podcasts werden produziert von Auf Wellenlänge.



Vogt-Wells-Str. 8-10
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de



UNSERE LEISTUNGEN

- Hörgeräte aller Hersteller
- Professionelle Höranalyse
- Spezialist für kleinste „Im-Ohr-Geräte“
- Wartung und Reparatur
- Hausbesuche
- Modernste App-Steuerung
- Tinnitus-Beratung uvm.



Vereinbaren Sie gern einen Termin. Wir freuen uns auf Sie!

☎ 040 35 71 55 55
info@hoergeraete-lokstedt.de

DIE FREUDEN DES BOTEN

KLEINE GESTEN BEREICHERN DAS LEBEN

Danke, lieber Briefkastenbesitzer. Wir sehen Ihr „Ja“ als Wertschätzung für unsere Arbeit. Der Bote hat sich zu einer Zeitschrift für den ganzen Stadtteil gemauert, und in diesen schweren Zeiten hält er uns kommunikativ auf dem Laufenden. Über alles, was im Stadtteil geschieht.

Zum Beispiel über das neue Eiscafé Veneto, das zusammen mit Ottos Eiscafé bei schönem Wetter schon zu einem Treffpunkt für Familien mit Kindern geworden ist. Ohne unsere Anzeigenkunden würden wir das nicht schaffen. Da geht es uns nicht anders als den geschätzten Kolleginnen und Kollegen vom Wochenblatt.

Die Redaktion des Groß Borsteler Boten



Foto: Greta Bensch

AN DEN APRIL

VON JÜRGEN HUWIL WAHLEN

Wir mögen Dich. Du schürst die Wonne.
Verkürzt die Zeit zum Sommer hin.
Du spielst gern neckisch mit der Sonne.
Auch oft mit Wind und Niesel drin.

Verwöhnst die Felder, Äcker, Wiesen.
Mit Frühlingsregen, Sommerhauch.
Der Landmann hat dich oft gepriesen.
Und selbst die Feldmaus unterm Strauch.

Doch manchmal zeigst du uns mit Wonne:
Du bist für Überraschung' gut.
Und bringst uns Schnee, statt Frühlingssonne
Wohl oft nur kurz, aus Übermut.

Indes mit Schnee bist du 'ne Plage.
Für Flocken bist du nicht mehr da!
Wenn doch – schnapp deine dreißig Tage!
Verzieh dich in den Januar!

Foto: Greta Bensch



Allen unseren Kundinnen und Kunden wünschen wir frohe Ostern!

FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de

www.friseur-heckroth.de

FUCHS

RECHTSANWÄLTE



Alexander Fuchs

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Kündigungsschutz
Arbeitsrecht
Immobilienrecht



Dr. Jean Dibs-Laban

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Steuerrecht
Wirtschaftsrecht
Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht



Julia Gerstein-Thole

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Ehescheidungen
Familienrecht
Erbrecht, Mediation



Torben Fuchs

Rechtsanwalt
Bankenrecht
Anlegerrecht
Kapitalmarktrecht

Borsteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35
Mail: Kanzlei@FuchsRAe.de | www.FuchsRAe.de
Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping,
KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat · Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteler Chaussee 5 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 · info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de

Geigenunterricht

auch Bratsche, für Kinder und Erwachsene



Micaela Storch-Sieben | Diplom-Geigerin
Mobil 0174 - 635 31 98 | www.elbviolin.de



RESTAURANT

Liebe Gäste,
falls Sie nicht in meinem Restaurant
speisen können, bestellen Sie sich
doch einfach etwas Gutes für zu
Hause. Auch ein kleines Buffett kann
ich Ihnen anbieten. Ich freue mich auf
Ihren Anruf!

Bestellungen bis 14:00 Uhr

0171-683 21 91 oder 040-553 79 81

Abholung: Mo. -Sa. 18:00-20:00 Uhr,
Stavenhagenstr. 28, 22453 Hamburg



Spatzenpaar im neuen Zuhause in der Koldeveystraße

SPATZENRETTER GROSS BORSTEL AKTUELL

Im Februar und März 2020 hat Simon Hinrichs vom Verein Neuntöter mit vielen ehrenamtlichen Helfern rund 80 Nistkästen für die Groß Borsteler Haussperlinge montiert und etliche heimische Sträucher wie Weißdorn, Schlehe oder Heckenkirsche gepflanzt.

Nun können wir auf die aktuelle Brutsaison gespannt sein und Simon Hinrichs möchte wissen, wie viele Nistkästen von Spatzen bewohnt werden. Wir freuen uns über Meldungen von bewohnten Nistkästen, aber auch von Spatzenbruten an anderen Orten. E-Mail-Adresse und Webseite siehe rechts.

INSELARTIGE VORKOMMEN SCHÜTZEN

Ziel ist es zunächst, die verbliebenen inselartigen Vorkommen zu „sichern“ und Brutplätze zu schaffen. Dazu werden vom Verein regelmäßig verbliebene Vorkommen in ganz Hamburg erfasst.

Wenn es immer weniger Populationen werden, sind irgendwann die Distanzen für den genetischen Austausch zu groß, und die Vorkommen brechen durch Inzucht ein. Spatzen haben meist einen geringen Aktionsradius und sind sehr standorttreu. Nur Jungvögel wandern ab und suchen nach neuen Kolonien. Liegen diese zu weit auseinander, sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass der Nachwuchs den Flug zur neuen Heimat überlebt.

Mittlerweile hat Neuntöter e.V. in Hamburg über 700 Nistkästen in verschiedenen Stadtteilen montiert. Die Mitglieder und weitere interessierte Leute beobachten nun regelmäßig das Treiben an den neuen Behausungen.

Simon Hinrichs

E-Mail: siedlungssaenger@neuntoeter-ev.de
 Internet: www.neuntoeter-ev.de/projekte/siedlungssaenger

HINTERGRUND:

Noch vor wenigen Jahrzehnten war der Haussperling, umgangssprachlich „Spatz“, mit der häufigste Vogel Hamburgs. Doch pfeifen die Spatzen längst nicht mehr von allen Dächern: Der gesellige Vogel leidet in Hamburg zunehmend unter Wohnungsnot, zudem fehlen Verstecke und Nahrung. Sanierungen und Abrisse alter Gebäude bedrohen diese Art, der Verlust von Hecken und offener Kleintierhaltung ebenso. In vielen Stadtteilen ist der Spatz verschwunden.

Mit dem sogenannten „Tschilpen“ von Spatzen verbinden viele Menschen positive Erinnerungen, beispielsweise an ihre Kindheit, denn früher waren Spatzen allgegenwärtig. Als relativ standorttreue Vögel sorgen sie auch im trüben Winter für „Unterhaltung“ und beleben die Viertel. Doch ihre Rufe sind mittlerweile vielfach verstummt.

Der lateinische Name vom Haussperling lautet „Passer domesticus“ (Domesticus = „zum Haus gehörig“), was schon eine ganze Menge über seine enge Verbindung zum Menschen verrät. Seitdem der Mensch sesshaft wurde, leben Spatz und Mensch unter einem Dach in enger Symbiose zusammen; der Spatz hält Haus und Hof (Garten) frei von „störenden“ Insekten und „entsorgt“ Essensreste, bevor es Tauben oder Ratten tun. Im Gegenzug darf er am Haus nisten.

Familienfotografie in Groß Borstel



0173 / 238 48 75
www.svenja-seidlitz.de

GARTENGESTALTUNG

Reinald Kruse
Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage
 Beton- und Natursteinarbeiten
 Pflanzungen · Gartenpflege

Nirnheimweg 26 22453 Hamburg
 Telefon: 040 / 553 76 08

Fröhliche Ostertage wünscht Ihnen Ihr



TankCenter
Groß Borstel



- Textilwaschanlage
- Fahrzeug Innenreinigung
- Ölwechsel
- Batterie- & Reifenservice

TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen
 Borsteler Chaussee 95 · 22453 Hamburg
 Tel.: 040 / 51 72 35 · Fax: 040 / 511 97 16

DER APRIL IST GELB UND ERZÄHLT UNS EINIGE GESCHICHTEN

Zwei sind Tünkräm. Wer sie entdeckt, wird vom Kommunalverein mit einem Glas Honig belohnt!

redaktion@grossborstel.de
 Brückwiesenstrasse 17 · 22453 Hamburg



HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN DAS BLAUE HAUS IN DER WOLTERSSTRASSE

Wenn man von der Borsteler Chaussee in die Woltersstraße einfährt, steht gleich vorne rechts ein blau gestrichenes Einfamilienhaus.

Das Haus ist eines der ältesten Gebäude in der Straße. Es trägt die Hausnummern 6 und 6 a für einen Nebeneingang, der zum Hinterhaus führt. Das Hinterhaus wurde wohl

erst in den 1920er-Jahren an das ursprüngliche Haus angebaut. Und bis in die späten 1980er-Jahre gab es nur einen Eingang, über den Garten erreichbar. Der zweite Eingang an der Vorderseite kam erst später hinzu.

Eine der letzten Bewohnerinnen des Hauses war Traute Matthes-Walk, bis zu ihrem Tod die Herausgeberin des Borsteler Boten. Seit

ihrem Tod 2018 ist das Haus unbewohnt. Traute Mattes-Walk war nicht die einzige namhafte Persönlichkeit, die im Laufe der Zeit das Haus Nr. 6 an der Woltersstraße bewohnt hat.

Die Geschichte der Bewohner des Hauses geht bis in das 19. Jahrhundert zurück. Ursprünglich befand sich das Haus im Besitz

der Familie Pann, einer alteingesessenen Groß Borsteler Familie und Mitbegründerin des Kommunalvereins. Franz Heinrich Pann (1837 - 1910) führte mit seiner Frau Dorothee Louise, geborene Klünder (1845 - 1900), die Baumschule F. H. Pann an der Borsteler Chaussee 159.

1898 heiratete die Tochter der Panns, Marie

Louise, den Gärtner Friederich Christian Kruse. Nach dem Tod seines Schwiegervaters 1910 übernahm Christian Kruse zusammen mit seinem älteren Bruder Herrmann Christian Kruse den Betrieb.

Herrmann Christian Kruse und seine Frau Johanna Mester adoptierten 1917 den zum Waisen gewordenen Neffen der Ehefrau, Herrmann Heinrich Töpfer. Der Junge nahm nach der Adoption den Namen Kruse an und arbeitete im Betrieb mit. Herrmann Christian Kruse bewohnte mit seiner Familie das Haus in der Woltersstraße 6. Sein Adoptivsohn Herrmann Heinrich Kruse heiratete 1921 Anna Böge und hatte mit ihr zwei Kinder, Uwe und Ursula Kruse. Herrmann Heinrich Kruse starb jedoch schon in jungen Jahren, im Jahr 1935, sein Adoptivvater Herrmann Christian Kruse im Jahr danach. Bereits 1934 war auch dessen Bruder Friedrich Christian Kruse verstorben.



Foto: Privat

Anna Boege im Jahr 1955 mit ihren Enkelkindern Michael Kruse, Waltraut und Bärbel Hof.

Herrmann Heinrich Kruses Witwe Anna Böge führte die Gärtnerei nicht fort. Sie nahm eine Stelle in den Strüwerwerken an und arbeitete dort bis zum Rentenalter in der Kantine als Küchenhilfe. Auch ihr Sohn Uwe Kruse wollte den Gartenbetrieb nicht übernehmen. Er studierte stattdessen Chemie. An der Borsteler Chaussee existierte aber noch, vielleicht als Rest der einstigen Gärtnerei, ein Blumengeschäft, das von Heinz Kruse geführt wurde. Er war möglicherweise ein leiblicher Sohn von Herrmann Christian Kruse und Johanna Mester. Ende der 1950er-Jahre verkaufte Anna Böge das Haus in der Woltersstraße 6 an das Ehepaar Zipprick. Der Tischlermeister Walther Zipprick und seine Frau Martha waren während des Zweiten Weltkriegs aus Ostpreußen nach Hamburg geflüchtet. Anna Böge bewohnte aber weiterhin bis kurz vor ihrem Tod als Mieterin ein Zimmer im Obergeschoss. Die übrigen kleinen Zimmer des Vorderhauses wurden von wechselnden Mietern bewohnt. Die Familie Zipprick zog in das Hinterhaus, in dem zuvor Anna Böge-Kruses Sohn Uwe und seine Familie gelebt hatten.

Anfang der 1970er kam es auf dem Nachbargrundstück zur Borsteler Chaussee hin zu einem Brand. Ein altes Haus, in dem ursprünglich die Hubertus-Apotheke untergebracht war, brannte völlig nieder. An seiner Stelle wurde ein neues Gebäude gebaut, mit einem Restaurant im Erdgeschoss. Das Restaurant steht nun seit einigen Jahren leer.

Auf dem Grundstück neben der einstigen Hubertus-Apotheke entstand Anfang der 1970er-Jahre eine der ersten Hamburger Filialen des wachsenden Discounters Aldi. Die Hubertus-Apotheke wechselte die Straßenseite und zog gegenüber in einen größeren Gewerbe-Neubau-Komplex.



Zu den wenigen Bildern aus den 80er-Jahren gehören diese Ansicht vom Garten hinter dem blauen Haus und das Portrait von Volker Ahmels beim Frühstück mit French-Press-Kaffee und einer Camel.

In den 1980er-Jahren kaufte die Malermeisterin Karin Salchow aus Norderstedt das Haus an der Woltersstraße. Sie strich das zuvor gelbe Haus in der blauen Farbe an, die bis heute gehalten hat. Inzwischen war das Haus von Studenten in Wohngemeinschaften bewohnt.

Unter anderem war dort 1981 Volker Ahmels eingezogen, als er seinen Zivildienst an der Schule Lokstedter Damm absolvierte. Auch seine heutige Ehefrau Friederike Haufe wohnte in der Woltersstraße 6. Das Paar zog später in die Wohnung im Hinterhaus und schließlich, nachdem das Haus an Ute Graham verkauft worden war, weiter in die Köppenstraße. Der Diplommusikpädagoge Volker Ahmels wurde 1991 zum Direktor des



Foto: Sammlung Friederike Haufe + Volker Ahmels

Seit 40 Jahren verstehen wir Hausverwaltung als umfassenden Service.

Unsere Verwaltung entlastet Hauseigentümer von dem täglichen Bewirtschaftungsaufwand und den damit verbundenen Arbeiten. Wir informieren regelmäßig über alle wichtigen Belange Ihres Objektes. Und wir sorgen dafür, die Substanz kostenoptimiert zu erhalten.

Zusätzlich zur Verwaltung von Zinshäusern und Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG) erledigen wir die Baubetreuung bei Sanierung, Modernisierung und Wärmedämmung. Maklerleistungen werden bei Heide Tyborski von Kennern des Hamburger Immobilienmarktes bearbeitet.

Wir sind Ansprechpartner für Eigentümer, Vermieter und Mieter. Und zwar für alle kaufmännischen und technischen Aufgaben und Fragen.

Sie erreichen uns unter 040 / 58 25 30



Kollaustraße 196 | 22453 Hamburg | info@tyborski-immobilien.de | www.tyborski-immobilien.de



COACHING

und jeden Monat ein neuer Blog.
Erfolg ist immer die Folge von etwas ...



FRIEDERIKE HAUFE | Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96 | info@artist-coaching.com
NLP Master • Heilpraktikerin für Psychotherapie • Diplompädagogin • Konzertpianistin



Konservatoriums Johann Wilhelm Hertel in Schwerin berufen. Friederike Haufe ist selbstständige Musikpädagogin und Kreativ-Coach. Beide bilden ein erfolgreiches Klavierduo und sind in Groß Borstel in der Initiative Marcus und Dahl aktiv.

Volker Ahmels ist zudem ein sehr guter Schachspieler, war 1976 Deutscher C-Jugendmeister, 1978 B-Jugendvizemeister und spielte in der Schachbundesliga. Mit dem Kirchenmusiker Georg Conradi wohnte Anfang der 1980er-Jahre ein weiterer Musiker in der Woltersstraße 6.

Traute Matthes-Walk, die letzte Bewohnerin des Hauses, kam nach dem Krieg als Kind nach Hamburg. Sie wohnte seit 1969 in Groß Borstel und war mit dem Groß Borsteler Architekten Henning Matthes verheiratet. Die Ehe wurde später geschieden. Traute Matthes-Walk war über Jahrzehnte im Kommunalverein aktiv. 1978 übernahm sie die Redaktionsleitung des Borsteler Boten und war bis kurz vor ihrem Tode im April 2018 Herausgeberin der Monatshefte. Traute Matthes-Walk wurde zur Geschichtsschreiberin von Groß Borstel und veröffentlichte zusammen mit dem Kommunalverein mehrere Bücher zur Ortsgeschichte.

Das Haus in der Woltersstraße hat sich in den letzten 50 Jahren eigentlich kaum verändert, meint ein Nachbar. In jüngster Zeit



Foto: André Schulz

aber vielleicht doch. Das kleine Grundstück hinter dem Haus ist inzwischen verwildert und hinter dem Haus liegen noch einige Besitztümer der letzten Bewohner als Müll herum. Oder vielleicht hat jemand hier seinen Sperrmüll abgeladen. Offenbar soll das Haus abgerissen werden. Mit ihm wird auch ein Stück Ortsgeschichte verschwinden.

Besten Dank an Michael Kruse, der als Sohn von Uwe Kruse im Haus Woltersstraße 6 zur Welt kam.

André Schulz

Michael Kruse am Eingang Woltersstraße 6

HÄUSER UND GESCHICHTEN

In Groß Borstel gibt es noch viele Häuser, an denen sich Geschichten ranken, vielleicht auch bei Ihrem Haus.

Falls Sie meinen, diese Geschichte sollte erzählt werden, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung:
andreschulz@hamburg.de



Foto: Frank



Jochen Scherf, Tischlermeister

SCHERF Möbeltischlerei

HOMELINE

Schränke
Schränkwände
Küchen
Badmöbel

OFFICELINE

Börse
Bank
Büro

CREATIVLINE
Unikate

Exklusiver Innenausbau:

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de



Tel.: 040/730 87 188
Fax: 040/730 87 335

E-Mail:
info@stadtperlehamburg.de
Homepage:
www.stadtperlehamburg.de

Wir wünschen allen ein gesegnetes Osterfest!

Lokstedter Steindamm 27 • 22529 Hamburg





THIELSEN + PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT



Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.
Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private **Entscheidungen.**

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen, gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER
Hudtwalckerstraße 11
22299 Hamburg

Steuerberatungsgesellschaft
Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
kanzlei@thielssen-partner.de

www.thielssen-partner.de



KOOPERATION MIT DEM VON-BAUCK-PARK

ANSIEDLUNG VON GNUS IM EPPENDORFER MOOR

Niedlicher Zuwachs im Eppendorfer Moor: Der Von-Bauck-Park aus der Lüneburger Heide, der sich bislang mit Nutztier-Safaris einen Namen machen konnte, möchte junge, frisch importierte Gnus an typische Geräusche und Störungen, wie sie üblicherweise in Städten vorkommen, gewöhnen. Das Eppendorfer Moor wird dazu eingezäunt. Es bleibt jedoch für Besucher frei zugänglich.

Die Idee dazu hatte der südlich Uelzen beheimatete ehemalige Melker Henry „Fieze“ Brammer (87). Der wortkarge typische Südheider wurde mit einem Lohnmelker-Imperium in der Bodenteicher Heide vermögend und spendete seinem Heimatort Sprakensehl exotische Savanntiere aus Afrika, um den Südheider Raum touristisch zu beleben.

Problem: Was mit Zebras, Giraffen und Warzenschweinen glückte, scheiterte bislang bei den Gnus. Gnus sind außerordentlich scheu, haben nicht nur Angst vor Krokodilen und Löwen, sondern besonders vor Autogeräuschen, Licht und Hundegebell – Störungen, die typischerweise mit Tourismus einhergehen.

„Wir importierten junge Gnus“, berichtet Brammer, „die noch an die Störgeräusche gewöhnt werden können.“ Brammer wendete sich an Bezirksamtsleiter Michael Werner-Boelz, der schnell überzeugt werden konnte. Denn Gnus eignen sich hervorragend für die Landschaftspflege, die im Bezirk Hamburg-Nord jährlich Gelder in Höhe von 37 Millionen Euro binden. Ein Betrag, der nur noch übertroffen wird von den Personalkosten der Behörde.



Die Gnus schrecken auch vor provisorischen Zäunen zurück



Günter Junghans

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth · Elektromeister

*Fröhliche
Osterfeiertage!*

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen

Kabelfernsehanschlüsse

Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56

Werner-Boelz: „Die Gnus erledigen das sogenannte Entkusseln, das heißt junge bodennahe Baum- und Buschtriebe sind die Nahrung der Gnus. Die Triebe mussten früher in aufwändiger Handarbeit im Eppendorfer Moor herausgerupft werden. Das sparen wir jetzt durch die vorübergehende Ansiedlung von jungen Gnus.“

Nach der Eingewöhnungsphase – sie dauert etwa neun Monate – kommen die Gnus zurück in den Von-Bauck-Park in der Lüneburger Heide. Auch dort sorgen sie für die

Entkusselung, die Heide würde sonst dort verbuschen. Regelmäßig wird Groß Borstel neue Gnus nachbekommen, das Eppendorfer Moor dürfte touristisch von dem Projekt profitieren. Eintritt soll kostenfrei bleiben.

Der geschäftstüchtige Brammer will später den Umschlag mit Gnus noch erhöhen. „Ich will sie für die Fleischproduktion nutzen“, meint er. „Sie erzeugen wesentlich weniger Methan als Rinder. Fleisch von Gnus wäre ein Beitrag gegen den Klimawandel.“

Uwe Schröder



GUT ZU WISSEN:

Entkusseln

Mit Entkusseln (alemannisch auch Enthurstung) wird in der Landschaftspflege die Beseitigung junger Gehölze, sogenannter Kussel, von Heideflächen, Feuchtwiesen und entwässerten Mooren bezeichnet. Dabei wird mit Spaten, Motorsensen oder Motorsägen der aufkommende Gehölzaufwuchs entfernt, der meist aus Pionierbaumarten wie Kiefer, Weide oder Birke besteht.

Das Entkusseln ist neben der gezielten Beweidung und kontrolliertem Brand eine Form der Kulturlandschaftspflege zur Offenhaltung von Heiden, Mager- und Trockenrasen, Feuchtwiesen und entwässerten Moorstandorten (Moorheiden), die sich infolge der Sukzession zu Wäldern entwickeln würden. Bei dieser Art der Landschaftspflege sollen bestimmte biotoptypische Pflanzengesellschaften erhalten werden. In entwässerten Mooren soll auch der übermäßigen Verdunstung durch die Gehölze vorgebeugt werden.



Eine Entkusselungshorde am Verpflegungswagen. Die Vorarbeit der Horde tragen mit großer Verantwortung die Bauder-Instrumente.



Auch das THW entkusselt gerne. Klassische Arbeitsteilung: Zwei halten die Spaten fest, einer guckt zu und der Vierte verbeugt sich vor der Arbeitsstätte.



Ohne Entkusselung gerät die Natur schnell in einen empfindlichen Zustand.



Anfang der 80er-Jahre wurde im niedersächsischen Scheeßel ein lange vermisstes Pferd beim Entkusseln wiedergefunden.

FAHRSCHULE
Höpfner

Die Antwort auf Mobilität



Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 • 20251 Hamburg • Tel.: 57 00 99 66
Mail: info@fahrschulehoepfner.de
Internet: www.fahrschulehoepfner.de



Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30
4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00



Am 26.4.2021 eröffnen wir unsere
„Erlebnis-Fleischerei“
 Sie erwartet „Alt“-Bekanntes und jede
 Menge „Neues“ in einer traditionsreichen
 und modernen Fleischerei an unserem
 neuen Standort in der Papenreye 4.

Fleisch- und Wurstwaren aus der Region, nach alter Handwerkstradition hergestellt, finden Sie bei uns – und das schon seit über 25 Jahren. Genießen Sie unseren Mittagstisch, oder nutzen Sie unser Catering-Angebot, auch für Ihre Feier zu Hause. Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Papenreye 4, 22453 Hamburg, Tel.: 040 / 57 14 61 44, www.fleischereiguenther-hamburg.de

Haarstübl
 friseursalon

Das Haarstübl zieht auch um. Ich freue mich, meine Kunden ab dem 26. April 2021 im neuen Salon in der Papenreye 4 begrüßen zu können.

Haarstübl | Katrin Günther | Papenreye 4 | 22453 Hamburg | Tel.: 040 | 55 33 430

DIE KLEINEN, GANZ GROSSEN IDEEN

KINDER MACHEN SICH SORGEN UND SAMMELN EINFACH SPENDEN

Ein kleiner, liebevoll gebastelter und bemalter Spendenkasten in der Woltersstraße drückt in bemerkenswerter Weise die Sorge eines Kindes aus: Was wird aus unserer Welt?

Sie verändert sich nicht zum Guten. Kinder leiden stark unter dem Lockdown, einige müssen raus mit ihren Ideen und ihrer Energie. Diese Idee hier sahen wir an verschiedenen Stellen in Groß Borstel.

Aus Sorge um den durch Brandrodungen im Amazonasgebiet bedrohten Urwald wird zum Spenden aufgerufen. Die Passanten sollen kleine oder große Spenden in den Kasten werfen.

Fundraising aus der Sicht der Kinder. Ein früher, aber schöner Beitrag zur Umweltpolitik.



WingTsun
KAMPFKUNSTAKADEMIE

Hamburg Groß Borstel | Hamburg Niendorf



Lebe Deine Stärken!

Effektive Selbstverteidigung
 . . . für Jedermann geeignet

0800 - 984 26 28 74 (kostenfrei)
ewto-akademie-hamburg.de

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
 - Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
 - Praxis für Erb- und Familienrecht
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
 - Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
 22453 Hamburg
 Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27
 Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
 E-Mail: kanzlei@rechtsanwalt-giese.de

SCHADE. DAS MOORBAD WIRD NICHT REALISIERT.

DIE ENTSCHEIDUNG IST SCHON GEFALLEN



MITTENMANG

„Dass es jetzt mit dem Klotzenmoor nicht klappt, macht nichts, geeignete Baugrundstücke finden wir in Groß Borstel immer wieder. Wir sind schon in Gesprächen mit dem Hamburg Airport Helmut Schmidt.“

Adalbert Bier, Regionalgeschäftsführer Moorland

Eigentlich müssen Naturschutz und Bautätigkeit keine Gegensätze sein. Seit Jahren prosperiert die Moorland™ Gruppe aus Sprakensehl (Südheide) mit dieser Philosophie und der Entwicklung von natürlichen Moorbädern. Sie sollen eine Ergänzung sein zu den herkömmlichen Freibädern, bei denen der Chlorgehalt des Wassers Badegästen mit empfindlicher Haut Probleme bereiten kann. Für sie sind natürliche Moorschwimmbäder oft die einzige Alternative.

„Unsere naturbasierten Moorbäder sind ideal für hautempfindliche Badegäste“, wirbt Moorland-Regionalgeschäftsführer Adalbert Bier in einer Videokonferenz mit der Redaktion des Boten. „Die ausgekofferte Baugrube kleiden wir mit einer etwa zwei Meter dicken Schicht aus, und zwar mit zertifiziertem Schnackebeker Torf. Eine spezielle, für Moor- und Heilbäder entwickelte thermische Desinfektionsmethode gewährleistet und stabilisiert bei dieser Torfart den niedrigen pH-Wert des Wassers.“ Rund um die Schwimmbadgrube wird Rollrasen verlegt, fertig ist das Bad. Realisierungszeit etwa zwei Monate.

„Das Wasser fühlt sich weich an, wie frisches Regenwasser im Sommer“, beschreibt Adalbert Bier die Vorteile eines Moorbades. „Und – sozusagen nebenbei – stabilisiert das Moorbad aufgrund der hohen Speicherfähigkeit des natürlichen Untergrunds den Grundwasserspiegel in der näheren Umgebung.“

Moorbäder von Moorland™ werden immer nur temporär eingerichtet. „Manchmal für zwei Jahre, oft für deutlich mehr“, erläutert der Badentwickler das Konzept des Unternehmens. „Wir nutzen die lange Planungs- und Genehmigungszeit bei großen Bauvorhaben.“ Während vielerorts baureife Grundstücke in der Zeit des Entscheidungsprozesses jahrelang ungenutzt brach liegen – zum Beispiel Ecke Deelhöge/Rosenbrook –, entwickelt Moorland™ das Grundstück in wenigen Monaten und bereitet den Anliegern, besonders natürlich Kindern und Jugendlichen, eine große Freude.

In Groß Borstel hatten es die Badplaner auf ein Grundstück am Klotzenmoor abgesehen, auf dem ein neunstöckiges Mietshaus entstehen sollte. Die Planer glaubten nicht an eine schnelle Genehmigung. Sie wurden jedoch kurz vor Redaktionsschluss von gegenteiligen Signalen aus der Baubehörde überrascht. „Macht nichts“, meint Bier in einem Telefonat. „Geeignete Baugrundstücke finden wir in Groß Borstel immer wieder. Wir sind schon in Gesprächen mit dem Hamburg Airport Helmut Schmidt, der wegen der anhaltenden Coronakrise einen großen Teil seiner Grundstücke verkaufen will.“ Wo genau das Bad in Groß Borstel entstehen könnte, will Bier vor Abschluss der Gespräche nicht verraten. Die Stellenanzeige für den Projektleiter bzw. die Projektleiterin hat das Unternehmen nicht storniert. Ist das ein gutes Zeichen?



DAS VERSTEH' ICH NICHT! REALITÄT AM RANDE DER ZUMUTBARKEIT



Foto: iPhoto

Handwerk hatte mal goldenen Boden, aber das war lange vor der Zeit, in der man sich Berufe nur zutrauen musste, um sie ausüben zu können. Auch Fortbildungen am Schnellbesorgungsinstitut der Mister-Minit-Universität in Birlon, Sauerland bringen es anscheinend nicht.

Zu sehen ist dieses Wunderwerk der Maschendrahtzaun-Stopfkunst an einem Parkhaus des Flughafens Hamburg. Dass diese Reparatur vom Auftraggeber tatsächlich abgenommen wurde, das versteh' ich nicht!
nanu@grossborstel.de

Dieser Text vergeudet unter Umständen ihre Zeit. Empfindsame Gemüter reagieren auf die Zeichensetzung mit unkontrollierter Empörung.

NRI in Kooperation mit Hulesch & Quenzel, Londinium | MCMLXII – MMXXI

KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit musikalischem und pianistischem Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.



FRIEDRIKE HAUPE

Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96
info@artist-coaching.com

Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master, Heilpraktikerin für Psychotherapie

KLEIN-ANZEIGEN

Anzeigenannahme:

anzeigen@borsteler-bote.de | 040 553 70 75
Kleinanzeigen kosten 10 Euro für die ersten beiden Zeilen, 5 Euro für jede weitere Zeile (pro Zeile 50 Anschläge inkl. Leertasten).

Annahmeschluss ist jeweils am 10. für den folgenden Monat.

Der Messerschmied sucht eine Werkstatt.

50 bis 60 m², oder 100 m². Bitte Alles anbieten.

Handy: 0170 – 47 60 66 4
nitzsche@liebingsmesser.eu

ZU VEMieten:

Gewerbefläche 180 m² in der Borsteler Chaussee

102 (Souterrain) nach Baufertigstellung ab Herbst 2021 für Praxis/Büro zu vermieten.

Telefon: 0177 – 514 93 63

Liebe Groß Borsteler, ich habe im Boten gelesen, dass nicht nur ich von der Kündigung auf dem Strüver Gelände betroffen bin:

Ab 30.6. oder früher, suche ich eine Garage, Werkstatt für meine Oldtimer. Fläche ca. 100 – 150 m², Höhe ca. 4 m. zur langfristigen Miete oder Kauf.

Kein gewerbliches „Schrauben“ es sind Schönheitsarbeiten und Instandsetzungen. Bin mit allem dazu ausgestattet, inkl. Hebebühne.

Handy: 0171 240 77 20 | E-Mail: ahaase@achaase.de

Sympath. Familie (2 Erw., 2 Ki. 18J + 12J) sucht dringend wg. Eigenbedarfsk. Haus/Whg (ab 4 Zi, ab 110 m²) z. Kauf/Miete in Gr. Borstel, Alsterdorf od. Lokstedt - info@studioernst.de

Junge Familie sucht Haus mit Garten oder Grundstück in Groß Borstel und Umgebung.

5.000 EUR Vermittlungsprovision bei erfolgreichem Kaufabschluss. **Telefon 0162 – 935 35 86**

hamburger-suchen-ein-haus@t-online.de

Wir freuen uns über Ihre Hilfe!

Einzel- oder Doppelgarage in Groß Borstel für einen Oldtimer gesucht. **Telefon: 0177 – 553 44 99**

Junges Pärchen sucht Wohnung oder Haus zur Altersvorsorge in Hamburg oder Umland. Gerne auch renovierungsbedürftig, da handwerkliche Unterstützung in der Familie. **1000 EUR Belohnung bei erfolgreichem Kaufabschluss!**

Kontakt: 0162 – 732 44 32

Ich suche eine Garage in Groß Borstel, gern in der Nähe von Warnckesweg zum Mieten oder Kaufen. **info@arte-ag.com oder 0176 – 63 24 63 94**

Ich suche eine 1-2 Zimmer-Wohnung in Groß Borstel als Zweitwohnung. **Telefon: 0172 – 433 51 01 oder Thielen@aufwellenlaenge.de**



EIS CAFÉ VENETO

AN DER KREUZUNG WARNCKESWEG UND BORSTELER CHAUSSEE

ITALIENISCHE
EIS-QUALITÄT
AUS EIGENER
HERSTELLUNG

CAFÉ +
ESPRESSO
TO GO

IMMER 20
SORTEN EIS
VORRÄTIG

FRISCHE
WAFFELN &
CREPES

TÄGLICH VON
11 UHR BIS ZUM
SONNENUNTERGANG
FÜR SIE GEÖFFNET

PARKPLÄTZE
HINTER DEM HAUS IM
ROGGENBUCKSTIEG

WIR FÜHREN
LAKTOSEFREIE UND
VEGANE EISSORTEN.
SPRECHEN SIE UNS
GERNE AN

BORSTELER
CHAUSSEE 198,
22453 HAMBURG
GROSS BORSTEL

TELEFON:
040
55 61 26 51

NEUE BRÜCKEN ROSSE!

LSBG ARBEITET HART AN SEINEM IMAGE

Wir kennen den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) bereits von der Rad- und Fußgängerbrücke über die Tarpenbek, die Anni-Glissmann-Brücke. Sie ermöglichte mit über einem Jahr Verspätung den frisch eingezogenen Neu-Groß-Borstelern den Zugang zum Zentrum von Groß Borstel und zu Schulen und Kindergärten. Bis dahin hatten alle einen Umweg von jeweils 2,3 km zu bewältigen. Hin und zurück. Vielen herzlichen Dank.

Jetzt ist dem LSBG ein neues Kunststück gelungen: die Brücke über die Kollau. Man findet sie im Verlauf der kleinen Straße Bei der Pulvermühle, direkt vor der Wohnbebauung – vom Kellerbleek aus gesehen. Die ursprüngliche, etwa 100 Jahre alte Brücke musste wegen drohender Baufälligkeit erneuert werden. Die Anwohner freuten sich, denn bisher kamen die Müllfahrzeuge nicht bis zu den Mülltonnen. Ob das den Müllwerkern jetzt allerdings gelingt, ohne die Vorgärten und Zäune der Anwohner rasieren zu müssen, das

fragen sich viele. Zum Äußersten ist es jedoch noch nicht gekommen. Die Brücke war bis zum Redaktionsschluss noch gesperrt. Seit Monaten ruhen die Bauarbeiten.

Als alles anfing, dachten alle: Da geht was schief. Schon bei der Schalung für die Betonarbeiten legten die Schaler ihre Arbeit nieder und fragten beim LSBG nach: Soll das so schief?

Auch die Anwohner fragten. Sie hatten Angst um ihre Vorgärten. Es sah so aus, als zielte die Brücke genau ins Wohnzimmer.

Problem: Die Brücke verläuft nach Auskünften beim LSBG genauso wie die alte Brücke. Nur: Die war deutlich schmaler und viel kürzer. Anwohner Gregor Samsa (Name wurde von der Redaktion geändert, frei nach Kafka: Die Verwandlung): „Die Brücke hätte besser ein bis eineinhalb Meter versetzt gebaut werden können. Dann käme der Verkehr nicht so nah an den Gartenzäunen vorbei. Dann würde es passen.“



Die neue Brücke ist zwar nicht monströs, aber drei bis dreieinhalb Meter länger und etwa einen Meter breiter geworden als die alte. Der LSBG versuchte nachzubessern. Die Fahrbahn musste zwar 60 cm breiter sein, daran ließ sich nichts ändern, aber der Fußweg macht jetzt seinem Namen alle Ehre. Er ist einen Fuß breit: 30 cm, also Schuhgröße 47.

Für die Befestigung des Geländers wurde ein massiver Sockel gefertigt, der musste leider wieder weggehauen werden, er hätte sonst auch den Fußweg versperrt.

An die Bauarbeiten hatten sich die Anwohner gewöhnt. Viele freuten sich über unfreiwillige Ruhepausen, die sie im Homeoffice einlegen durften, weil Baggerführer Willibald die Telekom-Leitungen gefunden hatte. Licht gab es auch nicht immer.

Insgesamt dreimal wurde die Fahrbahn aufgerissen und hinterher wieder zugeflickt. Klar, die Leitungen mussten verlegt werden: Wasser, Telefon, Elektro. Wer hätte das denn vorher wissen können? Aber so entstehen Arbeitsplätze und Ruhepausen. Denn zwischen jedem Arbeitsgang ist erst einmal eine Planungssiеста einzulegen.

Der LSBG trifft sich, so gehen Gerüchte, nun regelmäßig. Seminarthema: Was ist denn jetzt schon wieder schiefgelaufen? Die Anwohner wissen es. Die Antwort ist so einfach. Die Brücke läuft schief.



LSBG
Landesbetrieb Straßen,
Brücken und Gewässer
Hamburg



Wir bieten Betreuung für
Krippe, Elementar und Vorschule
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Heselstücken 24 · 22453 Hamburg
Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de

Silke Bülow-Fischer
kommunikationstraining & life coaching

Aufgrund großer Nachfrage ...
für meinen Online-Workshop:
„Mein Weg durch die Pandemie“
biete ich weitere Termine an:
07. April, 14. April und 28. April 2021,
jeweils ab 18 Uhr, Kosten 59€
Nutzen Sie die Chance. In dieser Zeit.

Telefon: 57 20 13 61 oder
info@buelow-fischer.de
Weitere Infos unter:
www.buelow-fischer.de

Andrea Bosau
Borsteler Chaussee 36
(gegenüber REWE)
22453 Hamburg
Tel.: 040 / 82 31 56 46

Öffnungszeiten
Di. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

*Ich wünsche allen meinen
Kunden fröhliche Ostern!*

HAUSBESUCHE!
Dienstag bis Donnerstag
Mittagpause zwischen
12:00 - 13:00 Uhr

KOSMETIK UND NAGELSTUDIO

MAREN BEHLA

- KLASSISCHE KOSMETIKBEHANDLUNG
- FUSSPFLEGE
- MANICURE
- HAARENTFERNUNG MIT WARMWACHS
- WIMPERN UND AUGENBRAUEN FÄRBN
- GESCHENKGUTSCHEINE

BORSTELER CHAUSSEE 17
1. Stock (über REWE)

TEL.: 44 00 44

UWE GAUGER (57) PERSÖNLICH GESEHEN

SCHORNSTEINFEGER IN GROSS BORSTEL



Foto: Christian Fraude

Uwe Gauger hat seit 40 Jahren das Vergnügen, tagtäglich ein Glücksbringer zu sein. So lange kehrt er nämlich schon in seiner schwarzen und trotzdem stets fröhlich stimmenden Berufskleidung für uns Kamine und misst die Heizungsabgase, damit wir gesund bleiben.

Bote: Lieber Herr Gauger, was hat Sie dazu bewogen, das Handwerk des Schornsteinfegers zu erlernen?

Uwe Gauger: Mein Vater war Koch und mir wurde schnell klar, dass ich – sofern möglich – nicht am Wochenende arbeiten wollte. Ein Handwerk sollte es werden, und dann hatte mir das Arbeitsamt eine freie Lehrstelle als Schornsteinfeger offeriert. Da hatte ich dann schnell zugeschlagen, da mich der Gedanke der freien Zeiteinteilung sofort begeisterte.

Bote: Und was macht Ihre Arbeit hier bei uns im Stadtteil besonders?

Uwe Gauger: Neben der freien Zeiteinteilung lockte mich auch der Ausblick auf persönliche Kundenkontakte, und diese sind in Groß Borstel eigentlich genauso herzlich wie unkompliziert.

Hier macht mir das Arbeiten schon seit 30 Jahren wirklich großen Spaß. Und außerdem habe ich mit Herrn Dohrmann einen tollen Schornsteinfegermeister an meiner Seite. Ach ja, besonders ist hier im Stadtteil auch die Vielfalt meiner Aufgaben. Es gibt im Bezirk verhältnismäßig viele Haushalte mit Feuerstellen, bei denen regelmäßig geguckt werden muss, ob sich der Durchmesser des Rauchabzugs nicht durch zu viel Ruß verengt. Wenn das so ist, muss ich den Hausbewohnern mit meiner Kehrleine und den Messgeräten nämlich aufs Dach steigen und von dort aus den Schornstein reinigen. Und dann wurden hier, gerade in den vielen unlängst entstandenen Neubauten, einige innovative Heizsysteme eingebaut. Da muss →

ich mich erst einlesen, aber so darf ich immer wieder etwas dazulernen, das kann ja auch nicht schaden!

Bote: Wie lebt es sich eigentlich als Glücksbringer so?

Uwe Gauger: Nun, daran gewöhnt man sich natürlich mit den Jahren ein bisschen, aber wenn sich die Kinder über mich freuen, dass ist schon immer noch ein sehr, sehr schönes Gefühl. Eigentlich bin ich ja nicht durch meine Berufskleidung mit Zylinder und Kehrleine ein Glücksbringer, sondern weil ich durch meine Arbeit verhindere, dass die Menschen durch verengte Schornsteine und defekte Heizungsanlagen zu viel Kohlenmonoxid einatmen oder dadurch sogar Brände entstehen.

Bote: Da haben Sie natürlich Recht. Haben Sie als Glücksbringer denn vielleicht auch eigene Wünsche, oder macht das Ihr Schornsteinfegermeister als Ober-Glücksbringer für Sie klar?

Uwe Gauger: Irgendwie klappt das leider nicht immer, daher möchte ich es sehr gern mal mit Ihrer Fee versuchen. Ich wünsche mir, dass meine beiden Kinder, meine Freundin und ich gesund bleiben und dass ich weiterhin so zufrieden leben und arbeiten kann, wie ich es derzeit gerade darf. Mehr Wünsche habe ich tatsächlich nicht, was ich als sehr schön empfinde.




Bote: Ja, das ist wirklich bewundernswert. Alles Liebe wünschen wir Ihnen und sagen herzlichen Dank, Herr Gauger!

Marion Liebermann

Kleine Füße, große Pläne!



Besuchen Sie **LUCKY FEET HAMBURG**, ein liebenswertes Kinderschuhgeschäft mitten im Herzen des Komponistenviertel Hamburg Barmbek!

-  **Qualitativ hochwertige Kinderschuhe ab Schuhgröße 18**
-  **Sichere Vermessung durch WMS-System**
-  **Persönliche und kompetente Beratung für gesunde Füße**



KINDERSCHUHE
Yvonne Erdmann e. Kfr.
Beethovenstraße 42
22083 Hamburg
Telefon: 040 368 419 85
www.luckyfeet.hamburg

 [instagram.com/luckyfeethamburg](https://www.instagram.com/luckyfeethamburg)
 [facebook.com/luckyfeethamburg](https://www.facebook.com/luckyfeethamburg)

Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg
Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01
unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de



VÖGEL IN GROSS BORSTEL

DIE ENTE

Naturfotograf Michael Rudolph, dem wir das seltene Foto von einer Fisch fressenden Ente verdanken, ist viel an der Tarpenbek unterwegs. Er fotografiert dort mit professioneller Kamera „alles, was fliegt“. In unserer neuen Serie stellen wir die Vögel Groß Borstels vor. Heute: die Ente.

Am 1. April, dem Erscheinungsdatum dieser Ausgabe, könnte man natürlich eine richtig schöne Zeitungsentente präsentieren. Aber nein, wir wollen versuchen, bierernst zu bleiben.

Wir sehen hier auf dem Foto eine Ente, die offensichtlich gerade einen Fisch verspeist. Freitag ist bekanntlich Fischtag, dieses Foto jedoch wurde an einem Mittwoch aufgenommen, genauer gesagt am 10. Februar. Ein eisiger Tag, an dem Michael Rudolph nachweislich ein ruhiges Händchen hatte. Denn das Foto ist bei klirrender Kälte mit einem 500er Tele aufgenommen worden. Lässig aus der Hand, also ohne Stativ. Respekt.

Dabei ist es fast unmöglich, keine Ente an der Tarpenbek zu fotografieren. Gefühlt alle

zehn Meter watschelt eine quackelnd am Ufer oder gründelt kopfüber mit himmelwärts gerichtetem Bürzel.

Das Foto zeigt eine Stockente, genauer gesagt einen Stockerpel. Die Ente (lat. Anatidae) zählt zur Gattung der Gänsevögel. Wenn also die kleine Chantal aus Marzahn Gans zu dem Fisch fressenden Vogel auf dem Foto sagen würde, was passieren kann, dann hätte sie nicht ganz unrecht.

Enten sind nicht allzu wählerisch bei der Essensauswahl. Zumeist ernähren sich wild lebende Enten von Kleinstlebewesen, die sie im Wasser oder am Ufer finden und die sie dort an Ort und Stelle durch die Lamellen ihrer Schnäbel herausfiltern.

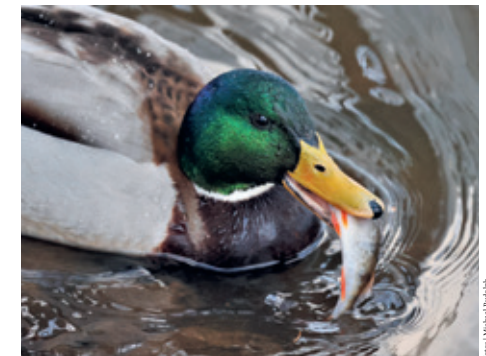
Der Erpel auf dem Foto hat ein ungewöhnlich großes Stück Kleinstlebewesen ergattert. Er gibt aber nicht auf. Michael Rudolph und seine Frau Geli beobachteten ihn bei dem Schauspiel, wie er versuchte, den viel zu großen Fisch schnabelgerecht zu zerkleinern, indem er ihn viele Minuten lang immer wieder auf einen Stein schlug. Solange,

bis der Fisch so mürbe geschlagen aufgab und in zarte Fischstäbchen zerfiel, so dass er schließlich Stück für Stück geschluckt werden konnte. Ente gut, alles gut.

Enten wiegen im Verhältnis zu ihren kurzen Flügeln recht viel. Sie starten sehr flach und sehr lange mit kräftigem Flügelschlag, teilweise über das Wasser tapsend, eigentlich übermäßig schwerfällig, fast töpelig. Anstrengend lange, bis sie eine Startgeschwindigkeit zwischen 40 oder 50 km/h erreicht haben. Sie schaffen aber Flughöhen von bis zu 8000 Metern. Zum Vergleich: Ein Airbus A320neo kommt maximal auf 11900 Meter, Startgeschwindigkeit 280 km/h. Folglich werden Enten durch Flugzeuge bedroht.

Dass die Tarpenbek aus Naturschutzgründen unter der Niendorfer Startbahn des Hamburger Flughafens kanalisiert verlaufen muss, ist jedoch nur ein Gerücht. Vermutlich ein abgestandener Aprilscherz. Andererseits ist die Kraft so einer Ente, wenn sie einmal in ein Düsentriebwerk oder in einen Propeller gerät, nicht zu unterschätzen. Oft ist dann schlagartig Ruhe am Himmel.

Vogelschlag führt regelmäßig zu teuren Reparaturen, was wiederum Aufträge bei Lufthansa Technik beschert. Wie viele Arbeitsplätze die Enten der Tarpenbek zu verantworten haben, kann nur vage geschätzt werden. Allerdings sind die Enten dort – wie viele Groß Borsteler – naturgemäß nicht sehr gut auf die Flugzeuge zu sprechen.



TEXTILREINIGUNG

Unsere Dienste für Sie:

- Änderungsschneiderei
- Bettwäsche
- Tischdecken
- Heißmangel
- Decken- & Kissenreinigung
- Lederreinigung
- Teppichreinigung
- Sofabezug-Reinigung
- Gardinenreinigung (Abnahme und Anbringung)

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 08:00 - 19:00 Uhr
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr
Borsteler Chaussee 114
22453 Hamburg
Tel.: 040 - 607 969 13

Fenster + Türen

erneuern • reparieren • einstellen • absichern

Einbruch- & Aufhebelschutz
Glas-Reparaturen

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes Hamburg“.

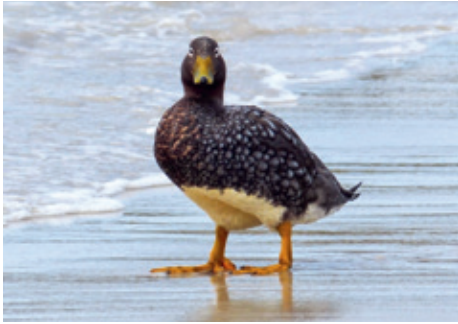
www.absicherheitstechnik.de



Rolläden + Markisen

☎ 520 43 68

ABSicherheitstechnik



Die Falkland-Dampfschiffente kann nicht fliegen, lebt aber auf großem Fuß.

Einer Entenart ist der Flugverkehr weitgehend verwehrt: der Dampfschiffente. Die ist zumeist vollkommen flugunfähig, weil sie mit durchschnittlich 2500 Gramm (die Langflügel-Dampfschiffente) bis 6000 Gramm Gewicht (die Magellan-Dampfschiffente) extrem schwer ist, viel zu schwer zum Abheben. Das mag ein Grund sein, warum die Dampfschiffente in der Tarpenbek noch nicht gesichtet wurde. Vielleicht ist der Riesenvogel aus Südamerika, es gibt ihn dort tatsächlich, einfach nicht hochgekommen. Gott sei Dank, denn womöglich würde er das schmale Flüsschen Tarpenbek verstopfen. Groß Borstel bekäme nasse Füße.

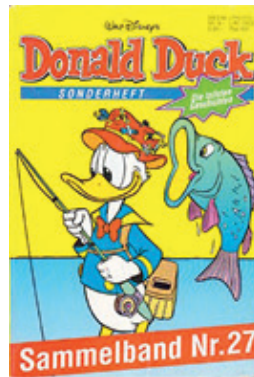
Übrigens existiert der Verein der Donaldisten, ein der fein gezeichneten Strichente verpflichteter Verein, seitdem er 1976 im Hamburger CCH gegründet wurde. Die E-Mail-Adresse der Vorsitzenden ist sinnigerweise praesidente@donald.org. Schreiben sie ihr mal, die freut sich bestimmt. Der Verein widmet sich einer seltenen Entenart, die im Zeitschriftenhandel bald auf die rote Liste kommen könnte.

Wie lange gibt es Enten? Wikipedia antwortet: „Entenvögel sind seit dem Oligozän bekannt.“ Gut gesprochen, schnell mal nachschlagen: Also seit exakt 33,9 Millionen Jahren. Ganz so alt werden die meisten Enten nicht. Entenvögel haben eine verhältnismäßig geringe Lebenserwartung. Es liegt zum einen an ihrem guten Geschmack. Und zum anderen an ihrem anstrengenden Lebenswandel (zu viel Fett, anstrengende Libido).

Die Lebensdauer einer Ente beträgt normalerweise nur zwei bis drei Jahre, Stockenten können im Einzelfall jedoch bis zu 29 Jahre alt werden. Das hängt wohl nicht nur vom Glück und Liebesleben der Ente ab, sondern auch von mangelhafter Treffsicherheit des Jägers.

Die Jagdzeit für Stockenten beginnt am 1. September und endet am 15. Januar. Hätte der Jäger in dieser Zeit ein so sicheres Händchen wie Naturfotograf Michael Rudolph, dann hätten wir heute kein Foto von dieser schönen Ente. Entschuldigung. Von diesem schönen Erpel.

Uwe Schröder



Donald Duck, der alte Pechvogel, erlebt die Sache mit dem Fisch natürlich genau andersrum

GUT ZU WISSEN: Warum Dampfschiffente

Ihren Namen verdanken Dampfschiffenten der Eigenart, zum schnelleren Vorwärtkommen auf dem Wasser, beispielsweise bei Angriff oder Flucht, die Flügel zur Hilfe zu nehmen. Dazu setzen sie ihre kleinen, schmalen Flügel abwechselnd ein, ähnlich wie ein Kajakfahrer sein Doppelpaddel. Die rasche, schaufelnde Bewegung lässt viel Wasser aufspritzen und erinnert an einen Raddampfer.

aus Grzimeks Tierleben, Band 7 - Vögel



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53
22453 Hamburg
Helge.Schulz@vlh.de

☎ 040 35 77 90 95



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Physiotherapie Groß Borstel Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59



Brö. 31

GASTSTÄTTE FÜR JEDERMANN



Gutbürgerliche Küche und leckere Getränke, nicht nur für Sportler und Sportbegeisterte. Michael und Inge freuen sich auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 16:00 bis etwa 22:00 Uhr
Samstag und Sonntag bereits ab 9:00 Uhr, immer bei Spielbetrieb

Sie können das Brö.31 für Events und Familienfeiern buchen. Sprechen Sie uns gerne an.

Sportpark „Hans Thanbichler“ · Brödermannsweg 31 · 22453 Hamburg · Telefon 040 46 96 93 26



LESERBRIEFE

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.



Ein Blumenstrauß

Sehr geehrte Macher des Boten, dieses kleine, handgefertigte und -beschriftete Kuvert mit dem kleinen Strauß darin fand ich in meinem Briefkasten im Geesmoor vor.

Ich finde dieses Detail geradezu rührend, zumal in dieser etwas trostlosen Zeit.

Vielleicht mögen Sie diese „Story“ veröffentlichen, auch um den Eltern und/oder Erziehern zu ermöglichen, ihren Kindern die Wertschätzung ihrer Idee respektive ihrer Aktivität zu demonstrieren. Ich finde, dies ist „ganz großes Kino“ der Kleinen!

Besten Dank und mit freundlichen Grüßen!

P. S.: Ich ziehe es vor, anonym zu bleiben

Foto: Privat - Anonym

LESERBRIEFE

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.

Betrifft: Emily-Ruete-Platz

Auf Seite 42 des Groß Borsteler Boten vom März ist eine Anzeige geschaltet mit der Überschrift „Emily-Ruete-Platz“. Der Name „Emily Ruete“ war für einen Platz in Hamburg beantragt worden, und nun ist der Name unerwünscht, weil die Namensträgerin „Profiteurin von Zwangsarbeit in den eigenen Plantagen“ war und den Menschenhandel in ihren Büchern verharmloste, wie es unter der Überschrift zu lesen ist.

Der Name Emily Ruete ist der großen Mehrheit von Bürgern in Hamburg völlig unbekannt. Anders sieht es in ihrer ehemaligen Heimat Sansibar aus. Jeder Gast, der mit einem Flugzeug anreist, wird mit den „Memoiren einer arabischen Prinzessin“, so lautet der deutsche Originaltitel ihrer Erinnerungen, am Flughafen in allen möglichen Sprachen begrüßt.

Ob es sinnvoll ist, Namen von Personen – wie im Fall Emily Ruete – für Plätze und Straßen zu vergeben, die niemand kennt, soll hier nur als Frage gestellt werden.

Wer sich der Mühe unterzogen hat, den Text ihrer Erinnerungen zu lesen, beginnt irgendwann, sich die Frage zu stellen, wie war es Emily Ruete möglich, nach wenigen Jahren in Deutschland lebend, so zu formulieren und/oder zu schreiben? Zweifel sind angebracht, ob Texte wie der folgende aus ihrer Feder stammen: „Die humanen Apostel der Anti-Sklaverei-Vereine ließen nichts mehr von sich hören;“ (Bd. 2, S. 76) oder „Er bezeichnete die Anti-Sklaverei-Bewegung mit ihren zahllosen Meetings einfach als ‚Humbug.‘“ (Bd. 2, S. 85)

Im Vorwort ihrer 1886 erschienenen Erinnerungen heißt es: „Meine Memoiren waren also ursprünglich nicht für die große Welt bestimmt, sondern für meine Kinder ...“ und gegen Ende „Seit Jahren bereits waren diese Blätter zum Abschluss gekommen; nur der letzte Abschnitt wurde nachträglich hinzugefügt.“ Was und von wem wurde welcher Text „hinzugefügt“? War es das Kapitel zur Sklaverei, wo „ein Engländer, Mr. Joseph Thomsen“

zitiert wird (Bd. 2, Seite 84), dessen aus dem Englischen übersetzte Fassung von „Expeditionen nach den Seen ...“ im selben Jahr publiziert wurde wie Emily Ruetes Memoiren?

Wird Emily Ruete zur Täterin gemacht, war aber Opfer? Wurden die Erinnerungen einer „exotischen Frau“ seinerzeit missbraucht, um die kolonialen Interessen erfolgreich „unter das Volk“ zu bringen? Umstände sprechen dafür!

K. Deecke



Foto: Wikipedia

Betrifft: Eisvogel

Liebe MitarbeiterInnen des Borsteler Botens, danke für den informativen Artikel zum Eisvogel an der Tarpenbek. Vor zwei Wochen ist er/sie mir dort begegnet, und zunächst habe ich es nicht glauben können! Noch schöner war, dass es zwei Eisvögel waren, die in den Kleingärten und über der Tarpenbek zusammen unterwegs waren. Hoffentlich gibt es dort bald Eisvogel-Nachwuchs!

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Weber

Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg,
Tel.: 57 00 88 95 • Private Kassen und Selbstzahler • www.maitland-praxis.de

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. L. Saki-Amirzada



- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Angst und schmerzfrei
- Behandlung unter Lachgas-sedierung
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung
- aller Art inkl. Implantatsupra-konstruktion

Barrierefreie Praxis
Terminvergabe nach Vereinbarung

www.zahnarzt-grossborstel.de

Dr. Leila Saki-Amirzada
Borsteler Chaussee 17, 22453 HH
Tel. 040 - 51 61 12
mail@zahnarzt-grossborstel.de

NEUE MITGLIEDER

MITGLIED IM KOMMUNALVEREIN MÖCHTEN WERDEN:

Ulrich Wienstroth
Henning Wienstroth
Gert-Marcus-Str. 5e | 22529 Hamburg

Uwe Vorbeck, Business Analyst
Gert-Marcus-Str. 5c | 22529 Hamburg

Björn Voss
Gert-Marcus-Str. 13a | 22529 Hamburg

Gunnar Brune
Marketing- u. Unternehmensberater
Gert-Marcus-Str. 9h | 22529 Hamburg

Dr. Anja Wiemer, Ärztin
Weg beim Jäger 4b | 22453 Hamburg

Britta Schacht
Ingenieurin/Abteilungsleiterin
Herr Stefan Schacht
Holunderweg 26 | 22453 Hamburg

Lydia Zimmermann
Kommunikationstrainerin
Moorweg 33 | 22453 Hamburg

Zurzeit können wir wegen der Corona-Pandemie keine Mitgliederversammlungen durchführen, weshalb wir auch, so schreibt es die Satzung vor, im Moment keine neuen Mitglieder offiziell begrüßen können.

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen Sie unsere Arbeit mit dem Monatsbeitrag von 1,- Euro unterstützen?



BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich/Wir beantrage/n die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*:
geboren am*:
Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:
geboren am*:
Beruf:

Telefon / FAX:

Anschrift*:

E-Mail*:

Hamburg, den

Unterschrift

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.

Beitrag monatlich: 1,- Euro. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: 0,50 Euro. (Jährliche Zahlung erbeten)

Kontoverbindung des Kommunalvereins:
HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung bitte an:
Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

Per Fax: **040 / 553 75 76** oder per
E-Mail an: **schatzmeister@grossborstel.de**



WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND LINKS ZU WEBSEITEN

116 117 Ärztlicher Bereitschaftsdienst / Corona-Hotline

112 Rettungsdienst/Feuerwehr

110 Polizei

115 Einheitliche Behördennummer

0551 / 1924-0 Giftinformationszentrum
(GIZ-Nord) | www.giz-nord.de

040 / 180 305 61 Zahnärztl. Notdienst | www.zahnarzt-notdienst.de

0800 00 22833 Apothekennotdienst | www.aponet.de

0800 111 0111 Telefonseelsorge

116 116 Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)

040 / 428 652 310 Polizeikommissariat 23 (Tropowitzstr.)

040 / 428 652 410 Polizeikommissariat 24 (Niendorf)

Notfallpraxis Altona
Stresemannstr. 54
22769 Hamburg
040 / 22 80 22

KINDERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST:

**Kinder-Notaufnahme
UKE**

Martinstraße 52 | 047

20246 Hamburg

040 / 74 10-20 400

**Asklepios Klinik Nord-
Heidelberg**

Tangstedter Landstr. 400

22417 Hamburg

040 / 181 88 70

**Altonaer
Kinderkrankenhaus**

Bleickenallee 38

22763 Hamburg

040 / 88 90 80

WERÖ Dach & Fassadenbeschichtung
Immer eine gute Wahl!

Einblasdämmung

Partner für Reparatur & Pflegearbeiten rund ums Haus!

Inh. Werner Röpke
Borsteler Chaussee 277
22453 Hamburg

Tel. 040 - 553 75 73
Mob. 0170 - 93 93 302
Fax 040 - 22612536

wernerrena@gmail.com

**Der Fachbetrieb
In Ihrer Nähe!**

Hausmeister Service

Gartenpflege
Gehwegplatten & Terrassenreinigung
Schornsteinsanierung & Verschindeln

Dach & Fassaden Wärmedämmung

Fassaden Hydrophobieren
Rolläden & Fenster Reparaturen

Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE | Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von mindestens 5.500 Exemplaren. Redaktions- und Anzeigenschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.

Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V. | **Im Internet:** www.grossborstel.de

Verlag: Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg | **Email:** info@borsteler-bote.de

Telefon: 040 / 553 70 75 | **Im Internet:** www.borsteler-bote.de

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Anzeigenpreise: Es gelten die unter www.borsteler-bote.de veröffentlichten Preise.

Verantwortlich: Ulrike Zeising (l. Vorsitzende) | Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, **Telefon:** 0171 / 22 45 300, |

Email: kv-vorsitz@grossborstel.de

Kasse: Monika Scherf | In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20 | **Email:** schatzmeister@grossborstel.de

Satz/Layout/Grafik: Boettcher Schröder Verlag

Redaktion: Uwe Schröder, **Email:** redaktion@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Druck: Beisner Druck | Müllerstraße 6 | 21244 Buchholz | www.beisner-druck.de

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Boten ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Gestaltung: face-it-medical.de



MEDPASSION
HAMBURG

TOP 20
2019/2020
Jameda

FESTE ZÄHNE AN NUR EINEM TAG

Wünschen Sie sich die festen, hellen Zähne Ihrer Jugend zurück?
Möchten Sie endlich wieder kraftvoll zubeißen und einfach nur genießen?
Wir bieten Ihnen die innovative implantologische Methode **All on 4™**
mit deutlichen Vorteilen für Sie:

- Weniger Zahnimplantate, weniger Kosten!
- Wenig Knochensubstanz, kein Problem!
- Mehr Lebensqualität durch feste Zähne!
- Gesamte Behandlung an einem Tag möglich!

Wir freuen uns, Sie unverbindlich beraten zu dürfen!
Medpassion Hamburg™ Zahnarztpraxis Dr. Hilda Stoffels
040 - 202 01 88 0
Hudtwalckerstraße 11 • 22299 Hamburg (Winterhude) • www.medpassion-hamburg.com



MEDALIFE

DAS GESUNDHEITZENTRUM FÜR
PHYSIOTHERAPIE UND MEDICAL-FITNESS
IN GROSS BORSTEL

KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
KRANKENGYMNASTIK NEURO (PNF)
KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT
MASSAGEN
KINESIOTAPING

Alle gesetzlichen & privaten
Krankenkassen!
Flexible Terminvereinbarung!
Telefon 040 / 553 78 22
Borsteler Bogen 27 F
www.medalife.de | info@medalife.de

**UNSERE
PHYSIOTHERAPIE
BLEIBT
OFFEN**

SPENDE FÜR DEN BORSTELER TISCH

ANERKENNUNG VORBILDLICHER ARBEIT

Karin Ros (SPD), Vorsitzende des Regionalausschusses Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Langenhorn-Alsterdorf-Groß Borstel – kurz FOLAG genannt – überreichte am 10. März 2021 zusammen mit den Ausschussmitgliedern Martina Lütjens (CDU) und Rolf Hogrefe (GRÜNE) eine Spende in Höhe von 520 Euro stellvertretend für den Borsteler Tisch an Maren Siewert, der Leiterin des Jakob-Junker-Hauses.

Das Geld ist vor dem Corona-Lockdown auf dem Neujahrsempfang des Regionalausschusses am 13. Januar letzten Jahres gesammelt worden, zunächst für einen gemeinnützigen Zweck. Einstimmig hatte dann der Regionalausschuss beschlossen, die Spende

dem Borsteler Tisch für seine von Ehrenamtlichen getragene „vorbildliche Arbeit“ zu überreichen.

Maren Siewert bedankte sich herzlich für den überreichten Umschlag. „Das Geld können wir wirklich gut für die laufenden Ausgaben gebrauchen“, erklärt sie freudestrahlend. „Für die Anschaffung beispielsweise von Hygienehandschuhen, für Desinfektionsmittel, Einkaufstüten. Die Ehrenamtlichen Mitarbeiter versorgen jeden Mittwoch durchschnittlich 160 Haushalte.“ Unter Coronabedingungen ist das eine besondere Herausforderung. Ein herzliches Dankeschön hierfür auch von den Machern des Borsteler Boten!



Bernd Tielemann

Steuerberater



Wir stellen zum nächstmöglichen Termin ein:

- Bilanzbuchhalter/in in Vollzeit (40 Std.)
 - Steuerfachangestellte/r oder Steuerfachwirt in Teilzeit (20-30 Std.)
- mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung. DATEV-Kenntnisse erforderlich.

Lokstedter Damm 7 · 22453 Hamburg · Tel.: +49 (40) 55 00 86 - 89 · Fax: +49 (40) 55 00 86 - 90
www.direktiv-steuerberatung.de · E-Mail: bt@direktiv-steuerberatung.de

Wir suchen ab 1. April eine:n

Projektleiter:in w/m/d

zur Projektentwicklung eines Moorbades in Groß Borstel. Der/die Bewerber:in sollte über planungsrechtliches Grundwissen verfügen, die Fähigkeit haben, in einem kritischen Bevölkerungsumfeld durchsetzungsstarke Ideen zu entwickeln und neben einem Ingenieursstudium mit wasserbaulichem Schwerpunkt idealerweise über eine Rettungsschwimmerausbildung verfügen.

Die Vergütung richtet sich nach BATneu Entgeltstufe 16 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst. Die Stelle wird zunächst befristet für zwei Jahre ausgeschrieben. Gehandicapte Bewerber werden bevorzugt eingestellt.

moorland™ ist ein überregional agierendes, ökologisch orientiertes Unternehmen der aufstrebenden Freizeit- und Gesundheitsbranche mit Niederlassungen in Spraken-sehl, Nord-Uelzen, Bremervörde und Hamburg-Groß Borstel.

Bewerbungen bitte an
moorland™,
Hinterm Eckerkamp 9
29394 Lüder

moorland™
NATÜRLICHE BÄDEREINRICHTUNGEN



AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Peter, Schrödersweg 1, 22453 Hamburg

Das Kirchenbüro ist zu folgenden Zeiten besetzt:
mittwochs 15 – 17 Uhr
dienstags und donnerstags 10 – 12 Uhr

Telefon: 040 553 49 10
E-Mail: st.peter@alsterbund.de
Kindergarten, Telefon: 553 49 35

Diakoniestation Ambulante Pflege:
Stiftung Bodelschwingh
Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg,
Telefon: 040 279 41 41

Das Gemeindehaus ist für Einzelpersonen nach vorheriger Anmeldung wieder zugänglich.

Gemeindetermine und Gottesdienste

- | | |
|----------------|---|
| 1.4. 18 Uhr | Gründonnerstag. Feierabendmahl.
Gisela Friederich, Angelika Steiner und Pn. i.R. Hinrichs |
| 2.4. 15 Uhr | Karfreitag. Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchengemeinde. Martin-Luther in St. Peter.
Wenn möglich, singen Mitglieder der Kantoreien St. Peter und Martin-Luther Lieder zur Passion.
Musikalische Leitung: Nicola Bergelt und Pastor Jürgensen |
| 4.4. 11 Uhr | Ostersonntag mit blühendem Kreuz. Gottesdienst mit Pastor Jürgensen |
| 5.4. 10 Uhr | Ostermontag. Gemeinsamer Gottesdienst in der Martin-Lutherkirche. Kein Gottesdienst in St. Peter. |
| 11.4. 11 Uhr | 1. Sonntag nach Ostern: Quasimodogeniti. Gottesdienst mit Pastor Jürgensen |
| 18 Uhr | Abendandacht mit Diakon Jens Friedrich |
| 18.4. 11 Uhr | 2. Sonntag nach Ostern: Misericordias Domini. Gottesdienst mit Prädikantin Sabine Burke |
| 24.4. 11 Uhr | Konfirmationen am Sonnabend vor Jubilate |
| 14 Uhr | Konfirmationen am Sonnabend vor Jubilate mit Diakon Friedrich und Pastor Jürgensen |
| 25.4. | 3. Sonntag nach Ostern: Jubilate |
| 11 Uhr | Konfirmationen an Jubilate |
| 14 Uhr | Konfirmationen an Jubilate mit Diakon Friedrich und Pastor Jürgensen |

Liebe Gemeinde, ob die aufgeführten Präsenz-Gottesdienste in dieser Form stattfinden können, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht sicher.

Bitte informieren Sie sich kurzfristig über eventuelle Änderungen auf unserer Homepage oder im Gemeindebüro.

Beachten Sie bitte unsere Hygiene-Regeln! Bis auf weiteres gibt es zu den Sonntagen den Gruß aus St. Peter und dem Alsterbund.

Katholische Kirche St. Antonius Alsterdorferstraße 73/75 Lattenkamp 20 (Pfarrbüro) 22299 Hamburg

Pfarrbüro:
Telefon: 529 066 30 / Fax: 529 066 31
E-Mail:
pfarrbuero@st-antoniushamburg.de
www.st-antoniushamburg.de

Pfarrer: Franz Mecklenfeld
Telefon: 529 066 30

Gottesdienste St. Antonius

- | | | |
|----------------------|-------|--------------------------------------|
| Gründonnerstag, 1.4. | 20.00 | Feier vom letzten Abendmahl |
| Karfreitag, 2.4. | 11.00 | Kreuzweg für Kinder + Familien |
| | 15.00 | Feier vom Leiden und Sterben Christi |
| Karsamstag, 3.4. | 21.00 | Feier der Osternacht |
| Ostersonntag, 4.4. | 10.00 | Hochamt |
| | 18.15 | Abendmesse |
| Ostermontag, 5.4. | 10.00 | Hochamt |

Für alle Gottesdienste bitten wir um eine Anmeldung über www.alsternordwest.de Dort können Sie immer eine Woche im Voraus kostenlos Einzel- oder Mehrpersonentickets buchen – sofern noch Plätze verfügbar sind. Sie werden von dort zur Website www.jesaja.org weitergeleitet, die die technische Umsetzung der Buchung übernimmt. Dafür ist eine einmalige Registrierung notwendig. Sollten Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich zu den Öffnungszeiten auch in den Pfarrbüros anmelden.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine FFP2-Maske oder eine OP-Maske beim Besuch in der Kirche tragen und die vorgegeben Hygiene- und Abstandsregeln einhalten.



GRILL-HAUS DER GRIECHE

DER GYROSSPEZIALIST SEIT 1995

ALLE GERICHTE AUCH ZUM MITNEHMEN!

LIEBE GÄSTE,
BIS WIR UNSER LOKAL WIEDER GANZ FÜR SIE ÖFFNEN DÜRFEN, KÖNNEN SIE ALLE UNSERE GERICHTE ZUM MITNEHMEN BEKOMMEN. DIREKT AM GRILL-HAUS ODER MIT VORBESTELLUNG

PER TELEFON: 040 68 28 51 49

BORSTELER CHAUSSEE 120 · 22453 HAMBURG



- ◆ Fliesen
- ◆ Estrich
- ◆ Trockenbau
- ◆ Badsanierung
- ◆ Hausmeisterservice
- ◆ Vermittlung • Beratung • Verkauf

Waterloostraße 31 • 22769 Hamburg
Telefon: 040 – 29 89 16 20
Mobil: 0176 – 64 25 31 52
fliesen-juergens@mail.de



- Dachrinnen-Reinigung
- Dachbeschichtung
- Dachreinigung
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer
- Malerarbeiten

Termine frei!
☎ (040) 333 73 630

info@schlichtingbedachung.de
www.schlichtingbedachung.de

VON GROSS BORSTEL IN DIE WEITE WELT

HENRY GOTTSCHALK (17) GRÜNDET UNTERNEHMEN

SAFETY DROPS



Foto: H. Gottschalk

Was haben Bill Gates, Steve Jobs und Kylie Jenner mit Henry Gottschalk aus der Woltersstraße in Groß Borstel gemeinsam? Richtig. Alle haben einmal klein angefangen. Und waren schon vor der ersten Milliarde sehr von ihrem Produkt überzeugt.

Henry Gottschalks allererste Hürde auf dem Weg zum Großunternehmer war die Unternehmensgründung mit siebzehn. Die hat er schon einmal geschafft, und zwar ganz lässig: Vater Oliver Gottschalk war ihm behilflich. Hürde zwei: das Produkt. Auch hier: Der Tropfen fällt nicht weit vom Stamm: Es ist ein Desinfektionsmittel. Warum das? Vater Oliver ist als Unternehmer in der Biochemie tätig. Jetzt fehlte nur noch eine sinnige Marke, ein Markenname: Safety Drops. Auch der Drops war schnell gelutscht. Und nun noch ein überzeugendes Argument. Warum soll man Safety Drops kaufen? Es ist – ökologisch nachhaltig. Nicht wie die anderen, die von den großen Konzernen, bei denen auch bedenkliche Chemie drin stecken kann. Nein, Henry Gottschalks Desinfektionsmit-

tel Safety Drops ist vollkommen naturbasiert, nämlich nach geheimer Formel aus „Bioresourcen“ gemixt. Grundlage Bioethanol. Naturbelassen – wie sollte es anders sein bei der Fridays-for-Future-Generation.

Jetzt fehlt nur noch der Kundenansturm. Um dem gerecht werden zu können, hat Henry schon einmal eine ansehnliche Webseite freigeschaltet: safetydrops.de. Dort kann man rund um die Uhr einkaufen, wie immer in Onlineshops, seine Spontankäufe in den Warenkorb legen. Vielleicht haben Sie einen Laden mit vielen Kunden und brauchen gerade mal einen 5-Liter-Kanister Desinfektionsmittel? Bekommen Sie. Aus Groß Borstel. Oder wollen Sie lieber das 100-ml-Sprühfläschchen für unterwegs? Wenn schon unterwegs, dann können Sie auch einen 10er-Pack FFP2-Masken (12,90 Euro) einpacken. Hinten mit Maskenverlängerung, 10 Stück für 2 Euro. Ungemein hilfreich, wenn die Ohren wegen zu strammer Maskengummis nicht so blöd abstecken sollen. Alles wird fein nach Hause geliefert. Aus Groß Borstel.

Ein Jahr bastelt Henry Gottschalk an dem Unternehmen. Jetzt kommen die ersten Bestellungen. Die meisten natürlich aus dem Stadtteil und Umgebung. „Aber auch schon aus Köln“, meint Henry Gottschalk lächelnd.

Fehlt also noch, dass auch Sie bestellen. Bei Groß Borstels jüngstem Unternehmer – Henry Gottschalk. Und bitte weitersagen: safetydrops.de. Heute noch Groß Borstel. Morgen beliefert er die weite Welt. Viel Glück und Erfolg, lieber Henry.

Uwe Schröder



lieblingsmesser.hamburg

griff | klinge | schliff

Hamburger Messerschmiede | Torsten Nitzsche

Niendorfer Weg 11 +49 170 476 06 64
Strüver-Gelände nitzsche@lieblingsmesser.hamburg
22453 Hamburg lieblingsmesser.eu

Kochmesseranfertigung
Messerbaukurse

Messer- und Scherenschliff
Griffbau | Neugestaltung | Reparaturen

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8, gegenüber der Kirche
Telefon: 040 | 58 65 65 · Tag- und Nachtruf

Polsterei u. Raumausstattung Albert Warnecke

Offakamp 13
Hamburg-Lokstedt
Telefon: 55 77 150



Die Polsterei in Ihrer Nähe!

WALDEMANN

Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb

Wir sind weiter
für Sie da!

MARKISEN · ROLLÄDEN · GARAGENTORE
Beratung · Montage · Service · Reparaturen
Rufen Sie uns gerne an: 040 696 27 27
www.waldemann.de · info@waldemann.de



Frohe und erholsame Ostertage wünscht Ihnen Ihr

Tabakwarenfachgeschäft

Sonja Reincke/Iman Hosseini

Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice
Mo. - Fr. durchgehend von 7:00 - 18:00 · Sa. 8:00-13:00 Uhr
Warnckesweg 1 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 553 49 32

FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturen, Pforten
Einbruchschutz, Sicherheitsschlösser
Garagentore, Metall-Konstruktionen.

Lütt Kollau 9, 22453 Hamburg
Telefon: 040 / 58 54 58
E-Mail: franck-metallbau@t-online.de

Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

Haus- und Garten- dienste aller Art

Buschrosenweg 9
Telefon: 040 - 23 93 59 83
Mobil: 0176 - 57 32 85 33
Email: giesewlf@aol.com



Wir sind gerne für euch da!

Unsere neuen Öffnungszeiten: Party- & Bürolieferservice
Mo. - Fr. 6:00 - 14:00 Uhr Kalte Platten und mehr ...
Samstag 6:00 - 13:00 Uhr Belegte Brötchen
Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr Deutsche Küche

Telefon: 040 - 500 98 640
Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg

Robert Kunckel
Malermmeister



Tel.: 040 - 550 41 13
Funk: 0177 - 51 51 261
Mail: kunckel.malermmeister@gmail.com

Werkstatt: Steinblockstraße 8, 22453 Hamburg

IHRE TIERÄRZTE IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen
Chiropraxis
Ultraschall

Impfungen
Kastration
Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr Di.+Do. 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de



Dr. med. vet. Nicole Moniac
HAUSBESUCHE
– nach Terminvereinbarung –
TIERARZTPRAXIS

**Haus- und Praxisbesuche
auch in Coronazeiten nach
telefonischer Vereinbarung!**

Tel. 040 419 185 96
Mobil 0162 243 22 61
www.tierarzt-ins-haus.de

Online Tanz- & Bewegung
KINDER · JGDL · ERW

www.tanzatelier-hamburg.de
Borsteler Bogen 27 · 040 55 33 4 99

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



Marianne Herdt
Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel

Tel.: 553 32 31

Frohe Ostertage!

Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
Kollaukamp 6 • 22453 Hamburg
Tel. 580813 • Fax 58976928

Gas und Wasser
Badsanierung
Solartechnik
Regenwassernutzung

Frohe und erholsame Ostertage wünscht Ihnen Ihre

PENSION „Villa Bergmann“ GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie
Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 • Tel.: 553 61 71 • villa-bergmann@gmx.de • www.villabergmann.de

Frohe und erholsame Ostertage wünscht Ihnen Ihre

Hubertus-Apotheke

W. Spiegel • Inhaber: Apotheker Peter Tomm

Borsteler Chaussee 111 • 22453 Hamburg • Tel.: 51 50 30 • Fax: 514 23 36